

Ortschaftsratssitzung vom 7. Mai 2025

1. Bekanntgaben

a.) Tag der Architektur am 28.06.2025, u.a. im Vereinshaus Maichingen

Der Vorsitzende verliest dazu eine Information des Amtes für Gebäudewirtschaft:

- Am letzten Juniwochenende 2025 findet der bundesweite Tag der Architektur statt.
- Die Architektenkammer BW / Kammergruppe Böblingen organisiert diese Veranstaltung für den Landkreis Böblingen. Die Touren stehen dieses Jahr unter dem Motto „Leerstand – Lücken – Potenziale!“.
- Das bereits in 2024 für „Beispielhaftes Bauen“ prämierte Vereinshaus Maichingen wird im Rahmen des Tags der Architektur besucht und vorgestellt.
Die geführte Tour mit Besichtigung von insgesamt voraussichtlich 3 Objekten findet am Samstag, den 28.06.2025 statt.
- Start ist um 14.00 Uhr am Busbahnhof Böblingen, eine Anmeldung ist erforderlich.

b.) Polizeibericht

Der Vorsitzende informiert, dieser erfolge in der nächsten Sitzung am 16. Juli 2025.

2. Fragen und Anregungen des Ortschaftsrates

a.) Briefkasten im Allmendäcker

Es wird mitgeteilt, dass im Bereich der Quartiersbaustelle „Strenger“ ein Briefkasten während der Bauarbeiten abgebaut wurde. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Daher wird angefragt, wann der Briefkasten wieder angebracht wird.

Der Vorsitzende antwortet, er habe dies bereits an das Hauptamt und das Ordnungsamt weitergeleitet. Herr Koc habe ihn informiert, telefonisch sei man bisher leider noch nicht weitergekommen. Der Kundenservice der Deutschen Post AG nehme Anfragen nur schriftlich entgegen. Daher sei man jetzt so vorgegangen, habe aber noch keine Antwort erhalten.

b.) Quartier Allmendäcker II

Man sei von Bürgern im Allmendäcker II angesprochen worden. Dort gebe es im Bereich Fanny-Hensel und Anna-Haag-Weg keine Gehwege. Dies sei vor allem problematisch für Kinder. Hier werde seit ein paar Wochen provisorisch beschildert mit den

Verkehrszeichen 283 (absolutes Halteverbot) bzw. 274 (Geschwindigkeitsbegrenzung auf 10 km) mit der Zielrichtung, den Verkehr dort langsamer zu machen. Warum gebe es in diesem Gebiet keinen verkehrsberuhigten Bereich analog Allmendäcker I?

Am 13.9.24 haben sich Bürger per Mail an die Straßenverkehrsabteilung der Stadt Sindelfingen gewandt, aber bis heute keine Antwort bekommen.

Es wird angeregt abzuklären, was grundsätzlich in diesem Quartier geplant ist und die Anwohner rechtzeitig in den Prozess einzubinden.

Der Vorsitzende bestätigt, die dortige Beschilderung sei provisorisch, da noch Bautätigkeiten laufen. Das Amt 32 arbeite an einer Verkehrsregelung, sei also dran.

Das mit der unbeantworteten Mail sei ihm neu, wird er aber weitergeben, ebenfalls die Anregungen.

c.) Gebäude der Kolping-Schulen

Es wird festgestellt, man habe mit den Kolping-Schulen das Gespräch gesucht und nachgefragt, was sie nach der Fertigstellung des neuen Gebäudes im Bereich Allmend mit dem derzeitigen Gebäude planen. Nach dem nach Auszug möchten sie das Gebäude wieder verkaufen oder vermieten. Somit könne es anderweitig genutzt werden, z.B. als Ausweichquartier bei etwaigen größeren Sanierungsmaßnahmen im Bürgerhaus/Bezirksamt.

Der Vorsitzende wird dies an die Stadtplanung weitergeben. Man sei bekanntlich in engem Austausch mit Kolping.

3. Vorberatung des Doppelhaushalts 2025/2026 der Stadt Sindelfingen

Der Vorsitzende stellt einleitend fest, er habe dem Gremium ja zur Vorbereitung eine Liste mit den maßgeblichen Investitionen und laufenden Ausgabepositionen (Ergebnishaushalt) Maichingens zugesandt.

Er begrüßt die stellvertretende Leiterin des Amtes für Finanzen, Frau Althammer, sie werde insbesondere auf die geplanten Investitionen in Maichingen konkret eingehen. Festhalten könne man, dass

- die Investitionen, die Maichingen direkt betreffen, im Großen und Ganzen den vorherigen Haushaltsplänen entsprechen

- Maichingen 2026 sogar eine deutlich erkennbare Steigerung haben wird, was schwerpunktmäßig an der Umsetzung der baulichen Maßnahmen an der JWS-Gemeinschaftsschule sowie der Radroute R 7 liege
- einige hohe Beträge „fehlen“, was aber gut sei, weil das am Ende Umsetzung bedeute; Beispiel Allmendstadion Funktionsgebäude – da sind jetzt nur noch die Außenanlagen enthalten (Funktionsgebäude und Sanierung Tribüne wurden in 2024 budgetiert).

Mit 14.030 Einwohnern stelle Maichingen ca. 1/5 der Sindelfinger Bevölkerung oder rd. 21,6%.

Hinsichtlich der Investitionen im Jahr 2026 gelinge der Stadt – wenn man sich auf solche Zahlenspielerien einlassen möchte – eine Punktlandung:

Bei 60,8 Mio. Euro an Gesamt-Investitionen entsprechen 13,2 Mio. Euro in Maichingen dieser Prozentzahl!

Schaue man sich nachher die Übersicht der Kollegin für den gesamten Planungszeitraum bis 2029 an, liege der Investitionsanteil sogar bei 23%.

Wichtiger erscheint ihm aber der Hinweis, dass Sindelfingen erneut alles mit eigenen Mitteln finanzieren konnte und nach wie vor nicht die prekäre Haushalts-Lage nahezu aller größeren Städte und Kommunen habe – vergleiche jüngste Aktionen von 60 Bürgermeistern vor dem Landtag oder die Auftritte einiger Oberbürgermeister bei Markus Lanz.

Maichingen könne auch mit den eingestellten Zahlen im konsumtiven Teil des Haushalts gut arbeiten. Er danke dem Amt für Finanzen, das ansonsten den begründeten überplanmäßigen Anträgen all die Jahre zugestimmt habe, wenn es einmal auf der einen oder anderen Position enger wurde.

Auch das Jubiläumsjahr wurde finanziell gut abgebildet, darüber hatte er das Gremium ja schon gesondert informiert, so dass man das heute nicht mehr vertiefen müsse.

Selbstverständlich stehe er für Fragen den Haushalt des Amtes betreffend zur Verfügung.

Neben den erwähnten Investitionen R7 und Schule kommen weitere wichtige Bausteine, auf die Frau Althammer eingehen wird – Stichworte Turn- und Festhalle, Gartenhallenbad oder Bussteiganlage.

Auch die alte Forderung nach einer Sanierung des Alten Rathauses laufe nun an und finde sich folgerichtig im Doppelhaushalt wieder.

Anschließend stellt Denise Althammer, stellvertretende Leiterin des Amtes für Finanzen, den Doppelhaushalt vor:

1. Rückblick 2024

- 2024 konnte deutlich besser abgeschlossen werden als geplant.
- Aufgrund der in 2024 noch hohen Gewerbesteuerereinnahmen ist das voraussichtliche ordentliche Ergebnis 2024 besser als geplant (Plan: -28,7 Mio. € Ist: +1 Mio. €)
- Die Liquidität entwickelte sich ebenfalls positiv:
- Dadurch war keine Kreditaufnahme notwendig. Sämtliche Investitionen im Umfang von rd. 43 Mio. € konnten mit eigenen Mitteln finanziert werden.
- Sindelfingen konnte sich so in 2024 erneut von der allgemein sehr prekären Haushaltslage der Kommunen abkoppeln.

2. Eckpunkte des Haushaltsplans 2025/2026

- Signifikanter Rückgang der Einnahmen im Vergleich zu den Vorjahren
- Steigende Personalaufwendungen durch Tarifabschlüsse, Aufgabenzuwachs sowie Notwendigkeit der Attraktivitätssteigerung als Arbeitgeber bei Fachkräftemangel
- Steigende Sachaufwendungen aufgrund gestiegener Preise
- Stark steigende Kreisumlage durch die Erhöhung des Hebesatzes des Landkreises und die vorteilhafte Einnahmesituation der Vorjahre
- Genehmigungsfähigkeit und Liquidität sind über den Finanzplanungszeitraum dennoch gesichert
- Mittel für ein ambitioniertes Investitionspaket ohne Schuldenaufnahme stehen zur Verfügung.

Erträge des Ergebnishaushalts im Vergleich zum Vorjahr

	Plan 2026	Plan 2025	Vorläufiges Ergebnis 2024
Steuereinnahmen insgesamt	217.340.800	234.759.500	288.347.047
- davon Gewerbesteuer	128.000.000	148.000.000	202.049.777
- davon Anteil Einkommensteuer	50.530.000	48.490.000	46.155.444
Zuweisungen, Umlagen	29.046.200	30.660.200	25.677.850
- Schlüsselzuweisungen nach mangelnder Steuerkraft	5.632.000	6.692.000	4.188.370
Gebühren, Entgelte	20.330.170	35.230.570	16.973.899
Sonstige Erträge	18.164.300	9.782.200	16.205.677
Erträge Ergebnishaushalt gesamt	284.881.470	310.432.470	347.204.473

Aufwendungen des Ergebnishaushalts 2025/25 im Vergleich zum Vorjahr

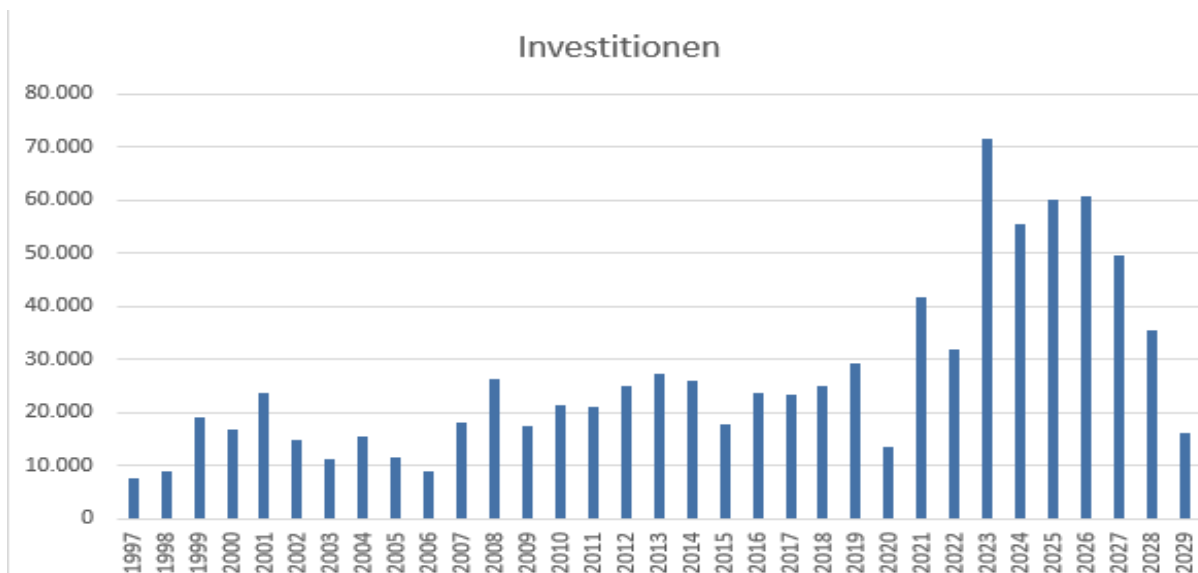
	Plan 2026	Plan 2025	Vorläufiges Ergebnis 2024
Umlagen	166.684.000	212.116.000	172.898.096
davon Kreisumlage	86.133.000	104.897.000	77.935.329
Rückstellungen für Umlagen	44.000.000	53.600.000	31.100.000
Inanspruchnahme von Rückstellung	99.500.000	139.200.000	95.500.000
sonstige Transferaufwendungen	26.996.467	27.170.400	21.012.060
Personalaufwendungen	99.400.266	94.361.858	81.727.314
Abschreibungen	12.000.000	12.000.000	12.000.000
Aufw. f. Sach- und Dienstleistungen	48.834.837	51.116.675	45.362.911
sonstige Aufwendungen	16.376.600	17.159.200	13.593.687
Aufwendungen Ergebnishaushalt gesamt	314.792.170	328.324.133	346.594.068

Man erkenne an dieser Tabelle und den hohen Umlagebeträgen, dass man die Steuereinnahmen nicht isoliert betrachten dürfe.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2025/2026

	Plan 2026	Plan 2025	Vorläufiges Ergebnis 2024
Baumaßnahmen	47.315.000	41.872.000	36.739.472
Grunderwerb	1.910.000	5.540.000	1.684.208
Erwerb bewegliches Vermögen	2.798.000	3.794.900	3.462.547
Erwerb von Finanzvermögen	2.182.000	2.678.000	5.846.333
Investitionszuschüsse	5.817.600	5.606.300	1.144.427
immaterielles Vermögen	824.000	645.000	0
Investitionen gesamt	60.846.600	60.136.200	48.876.987

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Planansätze 1997 bis 2027 in Mio. €)



Schwerpunkte (Auszüge) / Größte Investitionen in Maichingen

Mobilität und Infrastruktur

- Vorrangrouten Radverkehr
2025 & 2026: 4,7 Mio. €; bis 2029: 11,9 Mio. €

Klimaschutz

- Ausbau Vorrangrouten Radverkehr 11,9 Mio. € (2025–29)
- Radwege Infrastruktur 2,25 Mio. € (2025-29)
- E-Ladeinfrastruktur 2 Mio. € (2025-29)
- Masterplan Straßenbäume 1 Mio. € (2025-29)

Bildung und Betreuung

- Umsetzung Masterplan Schulen 32 Mio € (2025-2029)
- Erweiterungen Kitas 1,25 Mio €
- Ausbau Ganztagsbetreuung an Grundschulen

Masterplan Schulen

- Für die Umsetzung der Prio A-Projekte stehen 50 Mio. Euro zur Verfügung, davon sind für konkrete Maßnahmen
2025 und 2026: 16,1 Mio € , bis einschließlich
2029 insgesamt 32 Mio € für die Umsetzung des Masterplans eingeplant, davon
GMS Maichingen incl. Außenanlagen 20,4 Mio €
GS Hinterweil incl. Außenanlagen 8,15 Mio €
- Für die vorrangig umzusetzenden zusätzlichen **Einzelmaßnahmen** an allen Schulen sind im aktuellen HH-Plan 2025/26 in Summe **2,4 Mio.€** eingeplant (2025: 1,145 Mio Euro, 2026: 1,23 Mio. Euro).

Infrastruktur Sport und Bäder

- Insgesamt werden 2025 & 2026 4,6 Mio. € in Sportanlagen und Bäder investiert, bis 2029 insgesamt 11 Mio. €.

Kultur

- Fortführung Projekt Kultur- und Bürgerzentrum (KuB): 2025 & 2026: 1 Mio. €
- 950 Jahre Maichingen Jubiläumsjahr 2025: 280 T €
- Hohe Ausgaben für Sicherheitsmaßnahmen (ISF plus 130.000 €, Jubiläum Maichingen 50.000 €).

Ehrenamt und Vereine

- Beibehaltung des Verwaltungskostenbeitrags
- Beibehaltung der Investitionskostenzuschüsse
- Investitionen in die Gebäude-Infrastruktur
- Weiterhin Unterstützung über höhere Zuschüsse zu den Energiekosten.

Digitalisierung

- Weiterführung Digitalisierung an den Schulen: 1,05 Mio. € (2025-2029)
- Digitalisierung städtische Gremien und Verwaltung (DMS etc.):
Geräte und Software rd. 660.000 € (2025-2029)
- Digitalstrategie 350.000 € (2025-2026).

Wichtigste Investitionen in Machingen 2025 bis 2029

- Vorrangrouten Radverkehr
2025 & 2026: 4,7 Mio. €; bis 2029: 11,9 Mio. €
Darunter für R7 Maichinger Bogen: 3,5 Mio. €
- GMS Maichingen incl. Außenanlagen 20,4 Mio. €
- Maichingen Umsteigepunkt Bahnhof: 1,6 Mio. €
- Gartenhallenbad: Sanierung Beckenkopf: 100.000 €
- Turn- und Festhalle
 - Energiekonzept Lüftung und Heizungsanlage: 125.000 €
 - PV-Anlage 138.000 €
- Altes Rathaus Sanierung: 600.000 €
- Sanierung Bürgerhaus: (Planung) 360.000 €
- Feuerwehr: Mannschaftstransportwagen: 120.000 €
- OEK Parkgestaltung: 600.000 €
- Urnenwand: 500.000 €.

Zusammenfassung und Ausblick

Ergebnishaushalt 2025/2026 und mittelfristige Finanzplanung

- Der vorliegende Doppelhaushalt weist (incl. der Abschreibungen) sowohl 2025 als auch 2026 ein Defizit aus.
- Aufgrund der hohen Ergebnismarktlage aus Vorjahren ist der Doppelhaushalt dennoch genehmigungsfähig.

- Beide Gesichtspunkte treffen ebenfalls auf die Jahre 2027 bis 2029 zu.
- Aufgrund des nachhaltigen strukturellen Defizites auf Basis der aus heutiger Sicht kalkulierten Haushaltsansätze bringt die Verwaltung das Thema Haushaltskonsolidierung erneut auf die Tagesordnung.

Haushaltskonsolidierung

- SV zur Fortführung der Haushaltskonsolidierung wurde parallel zur Einbringung des Haushaltes von der Verwaltung ebenfalls eingebracht
 - Empfehlung, die SV 130/2021 in VFA und GR zu beraten
 - Weiterverfolgung der Leitsätze zur Haushaltskonsolidierung
 - Zwei konkrete Umsetzungsmaßnahmen sollen direkt auf den Weg gebracht werden:
 - Standards, Strukturen und Aufgaben sollen im Rahmen einer Haushaltsstrukturanalyse überprüft werden
 - Eine Überprüfung der Aufbau- und Ablauforganisation mit einem Change-Prozess mit dem Ziel einer digitalen und agilen Verwaltung soll parallel vorbereitet werden.

Finanzhaushalt 2025/2026 und Mittelfristige Finanzplanung bis 2029

- Ambitioniertes Investitionspaket in städtische Infrastruktur und die Sicherung der Zukunftsfähigkeit Sindelfingens
- Investitionsvolumen 2025/2026 liegt bei **121 Mio. €**
2025: 60 Mio. €; 2026: 61 Mio. €)
- umfangreiches Investitionsprogramm auch 2027 – 2029 mit 101,5 Mio. €
- Gesamter Planungszeitraum 2025 – 2029: **222,5 Mio. €**
- Doppel-Haushalt 2025/2026 bleibt dennoch **schuldenfrei**
- In der Mittelfristigen Planung **bis 2029** sind ebenfalls **keine Darlehensaufnahmen** vorgesehen
- Trotz sehr ambitioniertem Investitionspaket stehen Ende 2029 planmäßig noch 127 Mio. € an Liquidität zur Verfügung.

Wortmeldungen

- Man kenne die Haushaltssituationen der vergangenen Jahre, die eine gewisse Verwöhntheit hervorgerufen habe. Momentan werde die Lage wegen

verschiedener Dinge schwierig. Zudem gebe es zunehmend Mehraufgaben von Bund und Land für die Kommunen. Dies rufe das strukturelle Defizit hervor, weshalb eine Kommission zur Findung von Einsparungsmöglichkeiten sinnvoll sei. Man habe einen Sanierungsstau bei den städtischen Einrichtungen und Gebäuden und erwarte eine entsprechende Umsetzung. Die Einpreisung im Haushalt allein reiche nicht, es müsse auch etwas passieren.

Maichingen habe immer noch Defizite beim Ausbau der Infrastruktur. Diese hinke dem Bevölkerungswachstum hinterher. Man setze Hoffnung auf den Masterplan Schulen und dessen Umsetzung. Weitere Parkplätze am Medicum wurden durch Anträge angefordert. Auch hier müsse etwas passieren, ebenfalls beim Bussteig, der ein Dauerbrenner sei. Man habe desolate Straßenzustände und auch das Problem mit dem Standort Wertstoffhof. An Ermächtigungsüberträgen sehe man, dass Gelder häufig gar nicht in Anspruch genommen wurden. Man erwarte, dass beim Ortsentwicklungskonzept ein Zeitplan der Umsetzung vorgelegt werde. Positiv seien die eingepreisten Investitionen im Haushalt und man begrüße die nicht gekürzten Förderrichtlinien für Ehrenamt und Soziales.

- Man sehe die Bigpoints für Maichingen auf der Übersicht. Der Beckenkopf am Hallenbad beschäftige das Gremium. Wo sind die Kosten versteckt für die tatsächliche Sanierung des Beckenkopfes? Mit 100.000 Euro seien wohl eher Planungskosten gemeint. Überraschend sei die Planungsrate für die Sanierung des Bürgerhauses. Es fehle die Sanierung der Laurentiusstraße im Sinne des Ortsentwicklungskonzepts (OEK). Erfreulich seien die Großinvestitionen für die Schulerweiterung und den Neubau des Feuerwehrhauses. Man sehe, es gehe in der Zukunft weiter. Wichtig sei auch das Thema der Umsetzungsgeschwindigkeit.
- Man bedanke sich für den Vortrag. Ein Problem sei der Begriff „Strukturelles Defizit“, dieser sei für die Bürgerschaft relativ unverständlich. Die Umsetzung erfolge in vielen Bereichen zu langsam. Man freue sich über die Umsetzung der Radroute. Das Thema „Beckenkopf“ sei schon ein altes Thema, das OEK werde viel zu langsam umgesetzt. Ironisch wird angemerkt, dass die Laurentiusstraße eine gewisse Verkehrsberuhigung durch die vorhandenen Straßenschäden erfahre. Man verstehe nicht, weshalb man beim Gartenhallenbad bei

der energetischen Sanierung nicht vorwärtskomme. Dadurch werde unnötigerweise Geld verheizt. Durch die Verzögerung der Sanierung werde auch beim Bürgerhaus Geld kaputtgemacht.

- Man bedanke sich für den Bericht und rege an, den Sanierungsstau umzusetzen. Es gebe auch gute Punkte, die im Haushalt enthalten seien. Ein Thema kam gar nicht zur Sprache, nämlich die Sanierung der Kitas, z.B. Sanitäreanlagen in der Kita Kleines Zelgle. Hier habe man einen großen Bedarf.
- Man bedankt sich für den Vortrag. Und bemängle die fehlende Straßensanierung.
- Die Maßnahmen aus dem OEK mit dem Schwerpunkt Laurentiusstraße und Gewerbegebiet Nord sollten vorgezogen werden, ggfalls werde dafür ein Antrag gestellt.
- Die Sanierung des Bürgerhauses sei ein wichtiges Anliegen. Es gehe von der Möglichkeit einer Sanierung bis hin zum Abriss. Es seien nur Planungsdaten enthalten. Wie ist der derzeitige Stand?

Der Vorsitzende antwortet zum Bürgerhaus, auch er sehe jedes Jahr in etwa denselben eingestellten Betrag im Haushalt. Es sei nicht so, dass damit nichts passiert sei. So wurden oft Sachen verbaut, von denen man nichts mitbekomme, z.B. neue Lüftungsanlagen, Sanierungen im Bereich der Haustechnik, Reparaturen, Dachabdichtung usw.. Das Amt für Gebäudewirtschaft habe für den Abschluss der Sanierungserfassung in 2025 2x30.000 Euro eingestellt. 2026 sei ein VGV-Verfahren [Vergabeverfahren für freiberufliche Leistungen] geplant. Dafür seien 2x150.000 Euro eingeplant.

Zur Laurentiusstraße könne er sich nur wiederholen. Es gebe dafür einen Ermächtigungsübertrag von 293.000 Euro. 2026 soll der Ausbau entsprechend dem OEK erfolgen. Bis dahin gebe es bis auf das Flickendeckeln der Löcher keine Sofortmaßnahmen, das habe man in der letzten Sitzung besprochen. Momentan erstelle die Verwaltung die notwendigen Vorarbeiten als Grundlage für eine Ausschreibung, damit der Bauabschluss 2026 erfolgen könne.

Der Bussteig laufe; Bäume wurden bereits gefällt.

Zum Beckenkopf stellt er fest, s. W. werde das jetzt angegangen. Herr Keipert (Sport- und Bäderamt) sei mit dem Förderverein in enger Abstimmung.

Weitere Wortmeldungen

- Der Sachstand in Bezug auf das Gutachten zum Bürgerhaus sei nicht ganz klar. Liege bereits ein solches vor?
- Bekomme das Gremium über das Ergebnis des Gutachtens zum Bürgerhaus einen Bericht?
- Sind die eingestellten Mittel für die Sanierung des Beckenkopfes lediglich Planungsmittel oder sind bereits auch Mittel für die Umsetzung enthalten? Man befürchte, es werde immer teurer und man weise auf die Dringlichkeit hin.
- Im Investitionshaushalt Grün- und Umwelt seien für 2025 200.000 Euro und für 2026 100.000 Euro für die Umsetzung des Bürgerpark Schlitzgraben enthalten. Gebe es dazu bereits ein Konzept?
- Wie sehe man die Problematik mit dem Wasser (Schlitzgraben)?
- Das Wasserhäusle wurde bei der mobilen Jugendarbeit erwähnt. Wie ist der Stand der Nutzung der Immobilie?
- Man wünsche sich einen Sachstandbericht zum Beckenkopf.

Der Vorsitzende antwortet zum Bürgerhaus, er gehe natürlich davon aus, dass auch die Gremien rechtzeitig darüber informiert werden.

Frau Althammer stellt fest, beim Gartenhallenbad handele es sich um Planungsmittel.

Beim Schlitzgraben sei die Verwaltung um die Umsetzung bemüht. Man versuche auch, dort noch das ein oder andere Grundstück, was man dafür gut nutzen könnte, zu erwerben. Es finde dazu auch noch eine Bürgerbeteiligung statt

Beim Schlitzgraben sei das Planungsamt auch mit den Fachleuten aus dem Bereich Gewässerschutz in Kontakt.

Zum Wasserhäusle stellt er fest, man habe ihm mitgeteilt, das EG werde als Vorkindergarten genutzt und das OG von einer Privatperson mit Ehrenamtsbezug.

Der Aufwand für die Gebäudeunterhaltung sei vergleichsweise hoch, da es abgelegen und daher oft Sachbeschädigungen ausgesetzt sei.

Nachdem die Fragerunde soweit abgeschlossen ist, stellt der Ortschaftsrat folgenden Antrag:

Der ORM beantragt einen Sachstandsbericht zum Beckenkopf in einer der nächsten beiden Sitzungen.

Antrag: einstimmig beschlossen.

Querliste Änderungsanträge des Gemeinderats und der Verwaltung zum Haushalt 2025/26 (Maichingen betreffend):

Antrag 16: Beitritt des Gewerbe- und Handelsverein Maichingen e.V. als Gesellschafter der Wirtschaftsförderung Sindelfingen GmbH mit Erhöhung der Stammeinlage.

Dazu wird aus dem Gremium festgestellt, hier handele es sich lediglich um eine Kapitalerhöhung. Das Geld fließe nicht ab, sondern gehe in das Stammkapital der Wirtschaftsförderung und sei somit nur eine technische Buchung.

Antrag 42 (Zuschuss Außenanlage Kita Stephanus)

Antrag 49 (Änderung Sportförderrichtlinie)

Antrag 56 Zusätzlicher Mittelbedarf Dachabdichtung Gartenhallenbad)

Antrag 67 (Antrag zu Schaffung von Parkplätzen am Medicum)

Zu Antrag 67 wird aus dem Gremium festgestellt, man solle hier nicht prüfen, sondern handeln.

Aus dem Gremium wird weiter argumentiert, man sehe zwar die Not derjenigen, die schlecht zu Fuß seien, Parkplätze zu bekommen. Es stehen dort 5 Parkplätze zur Verfügung. Man befürchte, auch wenn die Anzahl der Parkplätze erhöht werde, dass

weiterhin nicht nur diejenigen dort parken, die schlecht zu Fuß sind. Daher könne man sich in diesem Bereich eher eine Parkraumbewirtschaftung vorstellen.

Ergebnis Abstimmung über die Anträge:

Anträge 16, 42,49 und 56: einstimmig zugestimmt ohne Enthaltungen.

Antrag 67: bei 4 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

Stellenplan 2025/2026

Der Vorsitzende erläutert die beiden Stellenplananträge 2025/26 des Bezirksamts Maichingen betreffend:

Lfd. Nr. 3 (Aufstockung)

Bezirksamt Maichingen, Sachbearbeiter/in Bezirksamt

Maichingen hatte in den letzten Jahren einen erheblichen Einwohnerzuwachs zu verzeichnen (vgl. Aufsiedlung des Baugebiets „Allmendäcker“). Damit ist ein höheres Arbeitsaufkommen im Bezirksamt verbunden. Um die anfallenden Aufgaben adäquat zu erledigen, ist es erforderlich die Stelle Sachbearbeiter/in Bezirksamt um weitere 0,25 Stellenanteile dauerhaft aufzustocken. Ergänzend zum Verwaltungsvorschlag erläutert der Vorsitzende, dass die geringfügige Aufstockung in der Rentenstelle im Grunde genommen der Logik der letztmaligen Aufstockung im Bürgerbüro folge, sprich der Anpassung an Einwohnerzuwachs und demografische Entwicklungsprozesse. Die kleinen Schritte haben sich bewährt – es gebe keine nennenswerten Warteschlangen wie andernorts, im Dienstleistungsbereich sei man stets handlungsfähig. Die Kollegin in der Rentenstelle arbeite bereits zu 60% im Vorgriff auf den Stellenplan. Dass dies vom Hauptamt schon befristet genehmigt wurde, zeige auf, dass die Notwendigkeit bestätigt wird.

Lfd. Nr. 7 (Änderung der Bewertung)

Bezirksamt Maichingen, Hausmeister/in Turn- und Festhalle

Eine Überprüfung der Tätigkeiten der Stelle hat ergeben, dass die Eingruppierung der Stelle in der höheren Entgeltgruppe zu erfolgen hat.

Ergebnis:

Der Ortschaftsrat Maichingen befürwortet die Aufstockung Ziffer 1 Beschlussantrag, lfd. Nr. 3 sowie die Neubewertung Ziffer 2 Beschlussantrag, lfd. Nr. 7 das Bezirksamt Maichingen betreffend.

Gesamtabstimmung:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Haushaltsplan, der Haushaltssatzung mit vorgestellter Stellenplanung aus SV 106/2025 sowie dem Investitionsprogramm für Maichingen zu.

Zudem wurde auf Vorschlag der CDU-Fraktion über den folgenden Haushalts-Antrag abgestimmt:

Antrag:

Der Ortschaftsrat Maichingen stellt den Antrag, dass im Haushalt 2025 ausreichende Planungsmittel für die Ausarbeitung der verkehrsbezogenen Projekte aus dem OEK Maichingen sowie im Haushalt 2026 die erforderlichen Mittel für deren **Umsetzung** bereitgestellt werden.

Bei den verkehrsbezogenen Projekten handelt es sich um die Projekte 2 „Neuordnung Laurentiusstraße“ und 8 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord.“

Begründung:

Wir stehen als Ortschaftsrat hinter der zukunftsorientierten Weiterentwicklung Maichingens und sehen im Ortsentwicklungskonzept ein zentrales Instrument, um die Attraktivität und Funktionalität des Stadtteils nachhaltig zu stärken.

Im Rahmen des Projekts 2 „Neuordnung Laurentiusstraße“ soll die Anbindung an einmündende Straßen, Fußwege und Freiflächen verbessert werden. Darüber hinaus ist eine Aufwertung des Straßenraums durch gestalterische Maßnahmen sowie die Schaffung von attraktiven Aufenthaltsflächen vorgesehen, insbesondere im Bereich zwischen der Ortsmitte und dem Bahnhof. Das Projekt 8 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord“ zielt darauf ab, die Ortsmitte spürbar vom Auto- und Lkw-Durchgangsverkehr zu entlasten. Zudem soll die Erreichbarkeit der ansässigen Unternehmen im Gewerbe- und Industriegebiet durch eine angemessene Lenkung des ruhenden und fließenden Verkehrs verbessert werden, wie sie im Verkehrskonzept vorgesehen ist, das bereits auf dem Ortsentwicklungskonzept Maichingen basiert. Nur mit ausreichenden Planungsmitteln in 2025 kann die Grundlage für eine geordnete, effiziente

Umsetzung ab 2026 gelegt werden, um Maichingen als attraktiven Wohn-, Arbeits- und Lebensstandort weiterzuentwickeln.

Ergebnis: Einstimmig beschlossen ohne Enthaltungen.

5. Anregungen und Fragen der Einwohnerschaft

Es gab keine Fragen und Anregungen aus der Einwohnerschaft.

6. Verschiedenes

Gemeinsames Foto des Ortschaftsrates

Der Vorsitzende informiert, vor der nächsten Sitzung am 16.7.2025 werde ein gemeinsames Foto des gesamten Ortschaftsrates, u.a. für die Neuauflage der Informationsbroschüre gemacht. Daher hoffe er auf vollständige Anwesenheit und bitte um Kenntnisnahme des Termins.